

B-B-Rundbrief 7+8/2020

entwicklungs- und umweltpolitische Informationen aus Brandenburg und Berlin

Liebe Lesegemeinschaft!

Deutschland hat nach 13 Jahren wieder die Ratspräsidentschaft in der EU inne. Welche Schwerpunkte wird sie haben? Wie sehr kann Deutschland für eine neue Einigkeit bei Fragen der Flüchtlingsaufnahme, der Umsetzung der SDG und einer neuen Partnerschaft mit Afrika setzen? Das sind immense Herausforderungen, gerade weil Populisten-Regierungen überzeugt werden müssen. VENRO hat mit 70 weiteren Organisationen ein Forderungspapier erarbeitet, das vor allem einen fairen Umgang mit Afrika fordert. Die Probleme dort stammen aus dem Norden. Die EU muss also Lösungen liefern.

Alexander Engels
für den Sprecherrat

| Inhalt: | Seite |
|--|-------|
| VENROB aktuell | 1 |
| UN-Dekade für Menschen mit afrikanischen Vorfahren | 2 |
| Infos aus Brandenburg | 2 |
| Von VENROB-Mitgliedern | 3 |
| Eine-Welt-Promotoren/-innen | 5 |
| BREBIT | 5 |
| Globales Lernen | 6 |
| NRO und Politik | 6 |
| Veranstaltungsüberblick | 7 |
| Digitale Angebote | 8 |
| VENROB-Mitgliedsantrag | 9 |

Impressum

Herausgeber: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam, Tel.: +49 (0)331 / 7 04 89 66. Fax: +49 (0)331 / 2 70 86 90, Internet: www.venrob.org, www.facebook.com/venrob.e.v., E-Mail: info@venrob.org; V.i.S.d.P.: Alexander Engels; Sprecherrat: Dr. Simone Holzwarth (1. Sprecherin), Uwe Prüfer (2. Sprecher), Adina Hammoud (Schatzmeisterin), Marianne Balle Moudoumbou, Alexander Engels, Dr. Marius Haberland und Dr. Patrick Schnabel. Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam unter VR 1736. VENROB e.V. ist als gemeinnützig anerkannt unter Steuernr. 046/141/00619 beim Finanzamt Potsdam/Stadt. Bankverbindung/Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, IBAN DE72 1605 0000 3504 0029 12, BIC WELADED1PMB. Alle Veranstaltungsinformationen werden nach bestem Wissen und Gewissen nach veröffentlichten Angaben der jeweiligen Veranstalter zusammengestellt. Für die Inhalte der verlinkten Internetseiten ist VENROB nicht verantwortlich. Der B-B-Rundbrief wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Ministerium der Justiz, für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg herausgegeben.

Redaktionsschluss für den nächsten B-B-Rundbrief: 28. August 2020.

Kontakt zur Redaktion für Veranstaltungsmittelungen, Presseerklärungen sowie Bestellung/Abbestellung: rundbrief@venrob.org



VENROB aktuell

Jahresversammlung am 5. September

Liebe Mitglieder,

nachdem frühere Termine für die Mitgliederversammlung aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten, lädt der Sprecherrat die Mitglieder nun zu

Sonntag, 5. September

zur VENROB-Jahresversammlung 2020 nach Potsdam ein.

Der Sprecherrat wird über die Aktivitäten des Landesnetzwerkes im Jahr 2019 und über die Planung für das Jahr 2020 informieren und mit den Mitgliedsvereinen darüber diskutieren und beschließen.

Einladungen werden dazu noch verschickt werden.

Anfragen: info@venrob.org

Arbeitsgespräch mit Staatssekretär Ubbelohde

Vertreter*innen des Sprecherrates von VENROB sowie der Koordinierungsgruppe der BREBIT werden sich am 15. Juli zu Arbeitsgesprächen mit dem Staatssekretär für Europa im Ministerium der Finanzen und für Europa, Jobst-Hinrich Ubbelohde, treffen.

#BrandenburgSDGkannsoeinfachsein:

Aktion „Alle bleiben zu Hause, keene*r bleibt zurück. Mach mit!“

Die entwicklungspolitischen Promotorinnen des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming haben die aktuelle Kampagne des World University Service - Deutsches Komitee (WUS) zu den 17 SDG aufgegriffen und gemeinsam mit VENROB eine Brandenburg-Aktion gestartet. Damit soll entwicklungspolitische Arbeit in Brandenburg im Internet sichtbar werden. Kurz kreative Audioclips können helfen, eine Brücke zwischen weltgemeinschaftlichen Zielsetzungen für eine gerechte und nachhaltige Welt und den konkreten Lebensrealitäten der Menschen im Bundesland zu schlagen. Über den Stand des Projekt wird auf der PromotorInnen-Internetseite informiert.

<https://brandenburg-entwickeln.de>

Bedarfsabfrage für Öffentlichkeitsarbeit vorerst abgeschlossen

Die Covid-19-Pandemie und die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens haben die meisten NRO wie auch VENROB gezwungen, z.T. vom realen in den digitalen Raum auszuweichen. Besonders die Öffentlichkeitsarbeit verlagert sich immer mehr ins Digitale. VENROB hatte eine kleine Bedarfsabfrage eingerichtet, um entwicklungspolitische Vereine und Initiativen in Brandenburg bei der Stärkung ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützen und begleiten. Daran haben sich auch (Noch-)Nichtmitglieder beteiligt. Die Auswertung läuft und darauf aufbauende Aktivitäten werden folgen.

www.venrob.org/news/1/576388/nachrichten/venrob-bedarfsabfrage-%C3%B6ffentlichkeitsarbeit.html



Sonderthema: UN-Dekade für Menschen mit afrikanischen Vorfahren

In Potsdam und in ganz Brandenburg häufen sich rassistisch motivierte Beleidigungen und Gewalttaten. Es ist höchste Zeit, dass im Land wirksame und umfassende Maßnahmen ergriffen werden. Die panafrikanische Frauenorganisation PAWLO hat deshalb neue Ansätze zur umfassenden Umsetzung der Erklärung und des Aktionsplans aus der Weltkonferenz gegen Rassismus von Durban (DDPA) und der UN-Dekade für Menschen mit afrikanischen Vorfahren eingeleitet.

Zu den Schwerpunkten gehören

- die Auseinandersetzung mit der in viel zu geringem Maße aufgearbeiteten preußisch-brandenburgischen Kolonialvergangenheit (Versklavung und Besetzung und Unterdrückung afrikanischer Länder),
- das Image von afrikanischen Menschen und Ländern und von den Menschen und Communities mit afrikanischen Vorfahren in Lehrmaterial, Schulbüchern, Lehrplänen oder in den Medien,
- das Empowerment von Menschen aus Afrika und den afrikanischen Communities,
- die Aufnahme und Unterbringung von Menschen mit Fluchterfahrung in Brandenburg, die Seerettung im Mittelmeer und die Schließung von Lagern und Gemeinschaftsunterkünften.

Ein aktueller, typischer Fall von Alltagsrassismus: Eine Drogerie-Kassiererin in Berlin glaubte Frau V. Henke nicht, dass sie als afrikanische, schwarze Frau eine Kreditkarte besitzt, weil ihr Name „deutsch“ klang. PAWLO drückt ihre Solidarität mit Frau Henke aus. Die Organisation fordert auch Gerechtigkeit für die Europaabgeordnete Dr. Pierrette Herzberger-Fofana, die einem Mann mit afrikanischen Vorfahren bei einer Polizeikontrolle zu Hilfe kam, und von Polizisten, die nicht glauben konnten, dass sie eine EU-Abgeordnete ist, bedrängt wurde und jetzt von diesen Polizisten beleidigt und beschuldigt wird.

PAWLO dankt aber allen Polizist*innen, Jurist*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen, Medienmacher*innen, Einzelpersonen und Gruppen, die den Mut haben, sich Rassismus entgegenzusetzen. Die Organisation bietet Beratungsgespräche an – vertraulich und persönlich. Tel: 0176 25 74 26 54, info@pawlo.org, www.pawlo.org



Infos aus Brandenburg

Corona-Hilfen allein in Berlin? Entwicklungspolitische Organisationen erhalten zusätzlich 500.000 Euro vom Senat

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe stellt für Berliner entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisationen einmalig insgesamt 500.000 Euro an zusätzlichen Mitteln für 2020 zur Verfügung. Die Vereine sollen vor den mittelbaren Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie geschützt und im Umgang mit den Konsequenzen dieser globalen Krise gestärkt werden. Die Förderung setzt die Stiftung Nord-Süd-Brücken um. Anträge bis 19. Juli.

„Berlin braucht eine vitale Zivilgesellschaft mehr denn je“, betont Senatorin Ramona Pop (Grüne), „ausgehend von den Herausforderungen und den Erfahrungen der Krise setzen wir mit den entwicklungspolitischen Akteur*innen zukunftsweisende Weichen für neue Akzente und Arbeitsweisen. Digitalisierung ist das Gebot der Stunde. Daher wird die Entwicklung digitaler Lernangebote und die Vermittlung von Methodenkompetenzen für eine moderne Bildungsarbeit durch die Mittel besonders gefördert“.

Der Berliner entwicklungspolitische Ratschlag (BER) - das Schwesternetzwerk von VENROB, betont unter anderem „dass die Unterstützung in die Zukunft weist und uns hilft, Folgekosten aufzufangen, die erst in ein oder zwei Jahren durchschlagen werden“, so Sprecherin Eléonore Bekamenga.

Die NRO in Brandenburg haben das Berliner Geschehen zur Kenntnis genommen und schauen nun wie VENROB auf ihre Landesregierung. In Brandenburg gibt es bislang Hilfen für kleine und mittlere Unternehmen (MWAE), für gemeinnützige Träger der Bereiche Bildung, Jugend und Sport (MBJS), für Landwirtschaft, Umweltbildung oder Wildparks (MLUK) sowie für Träger oder Einrichtungen im kulturellen Bereich (MWFK). Es fehlen Hilfen für Vereine aus der internationalen Zusammenarbeit, speziell die entwicklungspolitischen NRO, wenn sie nicht in einzelnen Fällen mit Trägern der genannten Bereiche um Hilfsmittel konkurrieren sollen. Zuständig ist das Ministerium der Finanzen und für Europa (MdFE).

Anträge in Berlin: www.nord-sued-bruecken.de

Kommunales Kompetenzzentrum „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Lausitz

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) möchte Kommunen bei innovativer Bildungsarbeit vor Ort unterstützen. Dafür nehmen nun drei Kompetenzzentren „Bildung für nachhaltige Entwicklung - Kommunen“ und „Bildung im Strukturwandel“ in den Braunkohlerevieren Lausitzer Revier, Rheinisches Revier und Mitteldeutsches Revier ihre Arbeit auf. In der Lausitz ist das Zentrum bei der kobra.net, Kooperation in Brandenburg gGmbH, angesiedelt. „Bildung für nachhaltige Entwicklung ist kein Nischenthema, sondern ein sehr wichtiger Bestandteil kommunaler Bildungslandschaften“, sagen auch Vertreter kommunaler Spitzenverbände.

www.bmbf.de

Doku zum 9. Round Table BNE liegt vor

Die Dokumentation des 9. Runden Tisches Bildung für Nachhaltige Entwicklung Brandenburg mit dem Titel „Wer wenn nicht wir – Engagement und Beteiligung junger Menschen“ liegt vor. Bei der Sitzung in November 2019 ging es im Schwerpunkt um den Einsatz vieler junger Menschen etwa bei der Fridays-for-Future-Bewegung und darum, wie sie dafür sorgen, dass das Thema Klimaschutz neue (politische) Aufmerksamkeit erfährt. https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/land_bb_t_est_02.a.189.de/Dokumentation-9RT-BNE.pdf

Website für BNE in Brandenburg

Die Servicestelle BNE, die von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Brandenburg, der HNE Eberswalde und VENROB getragen wird, hat ihre neue Website an den Start gebracht. Dort findet sich auch die BNE-Landkarte. Getreu dem Motto „Brandenburg macht BNE“ soll diese die breite Vielfalt an Akteur*innen in Brandenburg sichtbar zu machen und die Vernetzung untereinander und mit Partner*innen zu verbessern.

www.bne-in-brandenburg.de

Baruther Schlossgespräche für eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg

Inhaltliche Schwerpunkte der fünften Baruther Schlossgespräche am 16. September sind – neben den Entwicklungspotenzialen für global nachhaltige Kommunen in Brandenburg – insbesondere die Corona-Pandemie und der Lockdown in den Kommunen. Hierbei wird die Frage im Vordergrund stehen, was dies für die

Themen der nachhaltigen Entwicklung im Bereich Wirtschaft und im Bereich Soziales bedeutet. VENROB und Mitgliedsvereine wie die BBAG sind daran beteiligt. Einladung mit Programm und Anmeldemöglichkeit sind in Kürze online abrufbar.

www.service-eine-welt.de

SDG Sommerakademie 2020

Das Zentrum für Globales Lernen EPIZ und Engagement Global, Außenstelle für Berlin und Brandenburg, bieten vom 18. bis zum 21. August die SDG Sommerakademie 2020 für Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen an. Die Befassung mit Wasser als Quelle allen Lebens, Ressource, Gemeingut und fundamentales Menschenrecht umfasst auch das Kennenlernen von Aktivitäten und Initiativen der Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und kommunaler Wasserversorger.

www.engagement-global.de/veranstaltungen.html

Petition: Mehr Aufklärung zu Rassismus und Kolonialgeschichte an den Schulen

Eine Petition auf change.org fordert eine intensivere Auseinandersetzung mit der Kolonialgeschichte und den Zusammenhängen zum Rassismus in der Schule. Es sollten unter anderem deutsche Kolonial- und Migrationsgeschichte unterrichtet werden, Antirassismustrainings geben und über institutionellen und systematischen Rassismus gegenüber Menschen mit Diskriminierungserfahrungen aufgeklärt werden.

www.change.org/p/rassismus-und-deutsche-kolonialgeschichte-auf-den-brandenburger-lehrplan-rassismus-blacklivesmatter-blackhistoryindeutschland

Erfolg des Engagements in Werder:

Gemeinschaftsunterkunft bekommt private Küchen

Mit Beginn der Coronakrise hat sich das Netzwerk neue Nachbarn Werder noch intensiver dafür eingesetzt, dass die Wohnungen in der Gemeinschaftsunterkunft auf der Jugendhöhe in der Stadt Werder (Havel) eigene Küchen bekommen. Der ohnehin schwierige Alltag vor allem der geflüchteten Frauen war durch die Nutzung der einzigen Gemeinschaftsküche enorm erschwert. Zunächst stellte sich der Landkreis Potsdam-Mittelmark quer. Das beharrliche Engagement des Netzwerks hat nun aber dazu geführt, dass private Küchen eingebaut werden. Dies erhöht die Sicherheit vor Ansteckungen und die Lebensqualität in der Gemeinschaftsunterkunft deutlich.

Internet als Menschenrecht

In vielen Brandenburger Gemeinschaftsunterkünften steht kein W-Lan zur Verfügung. Besonders in der Zeit des Shutdowns ist das ein Problem, das auch einen Verstoß gegen die Kinderrechte etwa auf Information, Bildung und Privatsphäre bedeutet. Gemeinsam mit dem Vorstand des Landesjugendrings hat der Arbeitskreis der Stadt- und Kreisjugendringe zu dieser Problematik das Forderungspapier „Stell Dir vor die Welt ist digital – und Du kommst nicht rein! Internet als Menschenrecht!“ veröffentlicht.

www.ljr-brandenburg.de/themen/politische-forderungen

Naturschutzbeirat berufen



Brandenburgs Umweltminister Axel Vogel (Bündnis90/ Grüne) berief am 24. Juni einen neuen Naturschutzbeirat. Die Mitglieder: Prof. Dr. Vera Luthardt (Foto, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde), Dr. Oliver Bens (Geoforschungszentrum), Prof. Dr. Harald Kächele (Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung), Dr. Elke Baranek (ehemals Europarc Deutschland e.V.), Dr. Charlotte Bergmann (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung), Dr. Karin Stein-Bachinger (Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung), Dr. Torsten Lipp (Universität Potsdam), Dr. Stefan Möckel (Helmholtz Zentrum für Umweltforschung) und Prof. Dr. Matthias Freude (ehemals Landesumweltamt). Vorsitzende Luthardt: „Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass wir als Beirat nicht nur konstruktiv kritischer Begleiter der Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Naturschutz sind. Vielmehr wollen wir mit unserem gebündelten und thematisch vernetzten Know how auch Impulsgeber zur Weiterentwicklung der Naturschutzpolitik im Land sein.“

www.mluk.brandenburg.de

Publikationen zur nachhaltigen Ernährung

Zu zwei zwei interessante Projekten des Brandenburger Ernährungsrates aus dem vorigen Jahr in Brandenburg gibt es nun Projektbroschüren zum Download. Im ersten Projekt wurden in verschiedenen Regionen Workshops zum Thema „Ernährungssouveränität“ durchgeführt. Im Mittelpunkt standen Ideen, Aktionen und Handlungsmöglichkeiten, um nachhaltigen Konsum und nachhaltige Landwirtschaft auf lokaler Ebene zu verwirklichen. Das zweite Projekt stellte die Fortsetzung

der „Qualitätsoffensive Schulverpflegung“ des Landes Brandenburg dar. Die „Regionalen Tafelrunden“ erarbeiten Herausforderungen und Lösungen schulischer Essensversorgung entlang der Wertschöpfungskette. <https://ernaehrungsrat-brandenburg.de/publikationen>

Schulpatenschaftsprojekt für Nepal

Erst seit wenigen Jahren ist der Verein „Hilfe für Ramechhap“ mit Sitz in Hoppegarten ehrenamtlich aktiv. Sein Projekt „Eine warme Mahlzeit für die Kinder der Primary School“ in Nepal konnte er inzwischen mit Hilfe von Partnerschaften starten. Allerdings ist die Schule zurzeit geschlossen und die Paten für das Projekt zahlen fast alle ausschließlich monatlich. Sobald die Schule nach der Coronazeit wieder öffnet, wird das Projekt weiter umgesetzt. Der Verein hat sich weiterhin vorgenommen, die Öffentlichkeitsarbeit zu qualifizieren und sich mit anderen mehr zu vernetzen – mit Renaco, einem Netzwerk für Kinder in Lateinamerika aus dem benachbarten Neuenhagen, gab es ersten Austausch.

www.hilfe-fuer-ramechhap.de



Von VENROB-Mitgliedern

PAWLO sucht Mentor*innen mit entwicklungspolitischem Bewusstsein



Für das VIW-Chancenpatenschaftsprojekt sucht das Projekt-Tandem aus PAWLO und Palanca dringend Mitstreiter*innen für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit. Diese kam gerade in der Corona-Zeit bei ausgefallenem Unterricht und dem schwierigen Lernen zu Hause viel zu kurz. Gesucht werden Interessent*innen mit oder ohne Migrationserfahrung, aber mit entwicklungspolitischem Bewusstsein, die Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene mit oder ohne Migrationserfahrung dabei unterstützen, die zahlreichen Bildungsangebote wahrzunehmen, oder einfach zuzuhören, beraten, eine Orientierung geben. Das Projekt wird in Brandenburg unter Trägerschaft des Verbandes für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity (VIW) umgesetzt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. www.pawlo.org. Tel: 0176 25 74 26 54. E-Mail: info@pawlo.org oder pawlogermany@yahoo.com

GSE: Corona-Probleme bei Auslandsprojekten



Die GSE-Projektpartner*innen in Bolivien berichten von enormen Problemen, denen sie sich in der strengen Quarantäne und in der allgemeinen politischen Situation des Landes gegenüber sehen. Im COMPA finden

keinerlei Workshops und sonstige Veranstaltungen statt. Stattdessen arbeiten die jungen Leute von zu Hause und produzieren zum Beispiel kleine Videos zu verschiedenen Themenfeldern. Darunter sind sowohl Clips, die sich mit der gegenwärtigen selbst ernannten Regierung auseinandersetzen als auch solche zum Klimawandel und zur Gesundheitsaufklärung.

Zur Situation in Bolivien schreibt Coral Salazar Torres: „Die Leute dürfen jetzt arbeiten, aber unter sehr strengen Restriktionen der Verwaltung. Viele ignorieren das, denn sie müssen arbeiten, egal ob sie auf der Straße sterben oder zu Hause. Die häusliche Gewalt hat zugenommen, das Eingesperrtsein bringt auch schlimme psychische Konsequenzen und die Autoritäten können damit nicht umgehen. Und wir sind auf die Straße gegangen zum Protest gegen die Schließung des Kulturministeriums, allerdings ohne Effekt. Das einzig Positive ist, dass die Präsidentin ein Gesetz für Wahlen am 6. September angenommen hat. Damit hat sich die Neigung zu Demonstrationen etwas verringert.“

Die fünf Frauen der Gruppe Taqichuymampi waren gut in ihr Projekt gestartet und hatten Workshops mit Lehrer*innen und Schüler*innen zur Gewaltprävention durchgeführt und sich besonders mit dem Themenfeld „Werte“ beschäftigt. Die Quarantäne hat das alles gestoppt. Sie versuchen jetzt von zu Hause aus etwas zu tun, zum Beispiel Einzelbetreuung mit Kindern aus der Nachbarschaft. Wir freuen uns über die Solidarität mehrerer Spender*innen, die uns ermöglichte, in dieser Situation an beide Projektpartner jeweils 400 Euro überweisen zu können.

In Indien ist die Lage weiterhin sehr angespannt. Die Projektverantwortlichen aus den GSE-Partnerorganisationen in Sircilla, Vijajawada und Narangamoola sind in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt und stehen zum Teil auch als negativ getestet unter Quarantäne. Unter diesen Bedingungen ist es schwierig, für die Menschen in den Projekten weiter da zu sein. Zum Teil versuchen sie, mittels Lebensmittelpaketen besonders bedürftigen Familien in ihrem Umfeld zu helfen. Zwar wurde in Indien der Shutdown gelockert, dafür steigen die Infektionszahlen

wieder rapide. Die Menschen, die primäre Zielgruppe in den GSE-Partnerprojekten sind, gehören zum jenen ärmsten Teil der Bevölkerung, der unter den Auswirkungen der Krise auch weiter gerade durch Ausfälle ohnehin geringer Verdienstmöglichkeiten noch besonders zu leiden hat.

www.gse-ev.de

ECN-Days 2020: Kooperation zwischen Nemib, LIKK und Stadt-Land.move

Das Netzwerk Migrantenorganisationen Brandenburg NeMiB plant in Kooperation mit Stadt-Land.move und dem Lehniner Institut für Kunst und Kultur vom 28. bis zum 30. August die „Empowerment, Capacity-Building and Networking-Days 2020“. Eingeladen sind Menschen und Initiativen mit Migrations- und Fluchterfahrung sowie zivilgesellschaftliche Organisationen des Engagements gegen Rassismus und Diskriminierung im südwestlichen Brandenburg. Ziel ist es, sich zu vernetzen und die Bedarfe geflüchteter Menschen zu erfassen, gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln und sich gegenseitig weiterzubilden.

Mehr Informationen bei Simone Holzwarth, s.holzwarth@stadt-land-move.org

PAWLO: Brandenburger Afrika-Tage



Vom 1. bis zum 31. Juli veranstaltet die panafrikanische Frauenorganisation PAWLO die Brandenburger Afrika-Tage. Diese Aktionstage beginnen mit dem Tag gegen antimuslimischen Rassismus. Am 1. Juli 2009 wurde die im dritten Monat schwangere Apothekerin Marwa El-Sherbini, die im ägyptischen Handballnationalteam spielte, und 2008 mit ihrem Sohn zu ihrem Mann nach Dresden zog, mit 18 Messerstichen im Landgericht Dresden von dem Mann erstochen, der sie ein Jahr zuvor auf einem Spielplatz rassistisch beleidigt hatte. Sie wurde vor den Augen ihres Sohnes erstochen. Ihr Mann, der ihr zu Hilfe kam, wurde vom Täter lebensgefährlich verletzt und von einem Polizisten angeschossen, der ihn für den Angreifer hielt. Am 22. Juli befasst sich die panafrikanische Radio-Sendung „Mboa’su“ (auf Freies Radio Potsdam, frapó) auch mit dieser Thematik.

Zu den Aktionstagen gehört auch der Panafrikanische Frauentag. 2020 besteht er aus zwei Online-Veranstaltungen: Am 31. Juli stellen afrikanische Unternehmer*innen ihre innovativen Lösungen zum

Neustart und zur Neugestaltung internationaler Beziehungen vor. Am 1. August würdigt die Pan-Afrikanische Konferenz die Resilienz der afrikanischen Frauenorganisationen weltweit in dieser Corona-Zeit. Ein Schwerpunkt ist die Situation von Frauen mit afrikanischen Vorfahren in Brasilien.

www.pawlo.org. Tel: 0176 25 74 26 54. E-Mail: info@pawlo.org oder pawlogermany@yahoo.com

Kreativ-Wettbewerb gegen rechte Hetze im Netz



Stiftung
für Engagement
und Bildung e.V.

Politische Bildung digital: Mit Kreativität und Humor gegen rechte Hetze im Netz. Das ist das

Ziel des Projektes „GIF all you can!“ der Stiftung für Engagement und Bildung (StEB). Die StEB ruft dazu auf, kreativ zu werden und eigene Memes zu gestalten, um rechter Hetze den Wind aus den Segeln zu nehmen. Die besten Einsendungen haben die Chance, ein faires Smartphone des deutschen Unternehmens Shift GmbH, einen Game-Design-Workshop und andere tolle Preise zu gewinnen. Auf der Projekt-Website gibt es Infoclips zu populären rechten Erzählungen, Tipps und Inspiration zum Gestalten eigener Memes sowie Infos zu den Hintergründen rechter Hetze im Netz. Einsendeschluss ist der 30. September 2020.

www.gifallyoucan.steb-ev.org, Instagram: @gif_all_you_can

GSE startet Grundkurs Globales Lernen



Pünktlich am 4. Juni startete der Grundkurs Globales Lernen - nicht wie vorgesehen in Wünsdorf, sondern in einem digitalen Raum bei cyber4edu.org. Letztlich hatten sich statt der geplanten 15 drei Interessierte mehr

angemeldet – im Digitalen kein Problem. Zum ersten Online-Modul gehörte die Teilnahme an einem Vortrag oder Workshop beim Kongress WeltWeitWissen, der auch im Netz stattfand. Mit „Hausaufgaben“ und weiteren Onlinetreffen ging und geht es im Juni und Juli weiter. Die nächsten Module können hoffentlich im August wieder als Wochenendseminare in der realen Welt stattfinden.

www.gse-ev.de

Stadt-Land.move: Ernährungsstrategie fürs Land

STADT LAND MOVE E.V. Im Mai startete das Projekt WERKSTATT FÜR SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN WANDEL „Erste Schritte auf dem Weg zu einer Brandenburger Ernährungsstrategie“. Das Projekt wird von Stadt-Land.move betreut und vom Ernährungsrat Brandenburg durchgeführt. Ziel des

Projektes ist es, eine Handlungsempfehlung zu erstellen, welches konkrete Ideen und Maßnahmen nennt, wie die Ernährungsstrategie durchgeführt werden kann, damit sinnvolle Ergebnisse für das Querschnittsthema „Ernährung“ erzielt und im Prozess möglichst viele Brandenburger*innen beteiligt werden können.

<https://ernaehrungsrat-brandenburg.de/aktivaeten>



Eine-Welt-Promotoren/-innen

Aktion zu SDGs 16 und 17 in Luckenwalde

Unter dem Motto „Zusammenhalt auch in der Krise“ gestalten die Promotorinnen Stephanie Günther und Maria Hösel am 9. Juli mit dem Stadtmarketing Luckenwalde, dem Umweltamt sowie dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit und der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Teltow-Fläming eine Aktion auf dem Marktplatz in Luckenwalde. Ziel ist es, mit Bürger*innen ins Gespräch darüber zu kommen, wie es ihnen während der Corona-Pandemie ergangen ist und wo sie konkret Solidarität erfahren haben. Auf Infotafeln wird die Situation der Partnerkommunen in Katima Mulilo (Namibia), Paderborn, Gniezno (Polen) und Berlin Tempelhof-Schöneberg thematisiert. Hierzu werden u.a. Ergebnisse einer Befragung der kommunalen Partner vorgestellt und entwicklungspolitisch kontextualisiert. Mit dieser Aktion wollen die Promotorinnen zeigen, wie wichtig starke Institutionen (SDG 16) und gelebte Partnerschaften (SDG 17) vor allem in Krisenzeiten sind und welchen wichtigen Beitrag sie zu einer gerechten und nachhaltigen Zukunft leisten.

Stephanie Günther, Eine-Welt-Promotorin im Süden Brandenburgs, stephanie.guenther@dw-tf.de

#Nachhaltig1Welt: Aufbau eines Instagram-Kanals

Kein Fest, kein Event, kein Info- und Aktionsstand. Kein Besuch vor Ort. Die Kisten und Taschen mit der Standausrüstung ruhen unter dem Tisch. Statt dessen Fortbildung zu digitalem Arbeiten, Lernen und Vernetzen, Grübeln über Konzepten für weitere Social-Media-Aktivitäten, Experimentieren mit Tools und Plattformen und der Versuch, mit Menschen im Gespräch zu bleiben – in Brandenburg und über die Kontinente hinweg. Die GSE-Promotorin Adina Hammoud ist für Brandenburg in der Fachstelle Social Media & Digitalisierung der

Arbeitsgemeinschaft der Landesnetzwerke vertreten und beteiligte sich an mehreren Online-Treffen. Im Juni wurde auf dem zweitägigen Fachstellentreffen ein Konzept für ein gemeinsames Bespielen des Instagram-Kanals #Nachhaltig1Welt diskutiert. In den ab jetzt wöchentlichen Remotetreffen wird es um die Detailplanungen gehen. Ziel des Ganzen ist, entwicklungspolitischen Themen mehr Öffentlichkeit zu verschaffen, Diskussionen anzuregen und Engagement in allen Bundesländern sichtbar zu machen. Über diesen gemeinsamen Kanal hinaus wird es auch in Brandenburg weitere Aktivitäten geben. Dazu demnächst mehr!

Adina Hammoud, Promotorin Mobile Unterstützung & Begleitung von entwicklungspolitischer Inlandsarbeit, GSE, hammoud@gse-ev.de

Aktion #fairwertsteuer gestartet



Abstand halten? In schwierigen Zeiten rückt der Faire Handel enger zusammen! Auch der Faire Handel ist stark von der Corona-Krise betroffen, allen voran die Produzent*innen im globalen Süden. Zahlreiche Handelspartner in Afrika, Asien und Lateinamerika sind besonders stark von den

Auswirkungen der Corona-Krise betroffen. Viele von ihnen können wegen der Ausgangssperren derzeit nicht arbeiten, sie erhalten kein Material, fertig produzierte Ware kann teilweise nicht verschifft werden und der Verkauf im Inland ist zum Erliegen gekommen. Deswegen hat zum 1. Juli die Aktion #fairwertsteuer in teilnehmenden Weltläden gestartet. Vom Einkauf im Weltladen profitieren die Produzent*innen in dieser Zeit doppelt: Erstens sichert er ihr Einkommen, denn sie sind dringend auf den Verkauf ihrer Waren angewiesen. Und zweitens speisen Kund*innen mit ihrem Einkauf den Fonds der Aktion #fairwertsteuer, der eingesetzt wird, um die Organisationen der Handelspartner zu stärken, damit sie die Krise möglichst gut überstehen. Die Aktion wird getragen vom Weltladen-Dachverband in Kooperation mit den Fair-Handels-Berater*innen und dem Forum Fairer Handel.

www.fairwertsteuer.de

Nicole Saile, Promotorin für den Fairen Handel, n.saile@weltladen.de

Ernährungsrat für Teltow-Fläming

Das globale Ernährungssystem lässt sich teilweise durch lokales Handeln verändern. Ernährungsräte arbeiten an einem qualitativvollen, gerechten und nachhaltigen Ernährungssystem und fordern, dass die Sorge für gutes und sicheres Essen ein Teil lokaler Politik wird. Um Lösungen und lokale Handlungsansätze zu besprechen, findet am 13. August um 17 Uhr eine Auftaktveranstaltung für einen Ernährungsrat in Teltow-Fläming statt. Eingeladen sind alle Interessierten.

Maria Hösel, Eine-Welt-Promotorin im Süden Brandenburgs, maria.hoesel@dw-tf.de



BREBIT

Qualifizierungsreihe läuft online

Die Qualifizierungsreihe für BREBIT-Referent*innen hat sich wie fast alles in Netz verlagert. Die Module 1-5 fanden über den Monat Juni verteilt im Lernraum von cyber4ed.org statt. Dabei ging es beispielsweise auch darum, wie Konzepte an besondere Gegebenheiten in Schulen angepasst werden können, was es bei online-Lernangeboten für Schulen zu beachten gibt und zur Einbeziehung von Südperspektiven auf Corona.

Auftakt zur BREBIT am 24. August

Am 24. August beginnt die 17. BREBIT zum Thema „Mehr als Smartboards, Likes und Influencer. #Digitalisierung und globale Gerechtigkeit“. Ob mit Projekttagen an Schulen oder als Angebote im Netz, kann bis heute noch niemand sagen. Zumindest passt das Thema zur Situation.

www.brebit.org



Termin für den BREBIT-Fachtag

Zum Vormerken: Der diesjährige BREBIT-Fachtag findet am 10. Oktober am Landesinstitut für Schule und Medien

in Ludwigsfelde statt. Diese Veranstaltung ist als Lehrkräftefortbildung anerkannt. Neben einem Fachvortrag zu Kritischer Medienkompetenz sind Workshops unter anderem zu folgenden Themen geplant: „Digitale Medien – ein globales Werkzeug für Demokratie?“, „Wie neutral ist das Internet?“ oder „Digitaler Unterricht – Fluch oder Segen für das Klima?“. *Lehrkräfte melden sich bitte über Tisonline an. Alle anderen schreiben bitte eine E-Mail an info@brebit.org*



Globales Lernen

Schule am Waldblick Mahlow ausgezeichnet



Unter freiem Himmel und mit dem coronabedingt notwendigen Abstand konnte die Promotorin Stephanie Günther am 24. Juni der Schule am Waldblick Mahlow den Titel „Faire Schule“ verleihen. Der Schutz von Klima und Umwelt ist der Schule schon lange ein Anliegen. In der von Schüler*innen geführten Cafeteria werden Produkte aus dem

Schulgarten verarbeitet. Einweggeschirr ist in der Schule tabu. Es gibt ein grünes Klassenzimmer. Das Thema Lernen in globalen Zusammenhängen ist fester Bestandteil des schulinternen Curriculums. Aber auch außerhalb der dafür vorgesehenen sechs Wochen im Schuljahr engagiert sich die Schule für einen fairen Umgang mit Menschen weltweit und beteiligt sich beispielsweise an der BREBIT. Dietlind Biesterfeld, die Dezernentin und Beigeordnete des Landkreises Teltow-Fläming, sowie Schulrätin Birgit Ernst gratulierten der Schule zur Auszeichnung. Der teltOwkanal sowie das Neue Deutschland berichteten von der Auszeichnung. Die Schule am Waldblick Mahlow ist die erste Schule mit Förderschwerpunkt in Brandenburg, die den Titel „Faire Schule“ erhält.

Stephanie Günther, Eine-Welt-Promotorin im Süden Brandenburgs, stephanie.guenther@dw-tf.de
Beitrag teltOwkanal: www.youtube.com/watch?v=0NJ7TJlbe-s
Artikel Neues Deutschland: www.neues-deutschland.de/artikel/1138278.foerderschule-faire-schule-in-mahlow.html

Der Klimawandel in überzeugenden Fotos

Wie sieht der Klimawandel aus? Für viele Menschen gerade im globalen Norden ist er ein abstraktes Thema, die Auswirkungen sind weit entfernt. Eine neue Internetseite visualisiert die Bedeutung des Klimaschutzes in einer großen Fotosammlung. Die sogenannten Climate Visuals beruhen auf sieben Prinzipien für eine vielfältige, zuzuordnende und überzeugende visuelle Sprache.

<https://climatevisuals.org/>

BNE-Weiterbildung „Fünf plus“

Die fünfmodulige berufsbegleitende Weiterbildung „Fünf plus“ richtet sich an Akteur*innen der Bildung für nachhaltige Entwicklung - und solche, die es werden wollen. Die Weiterbildung findet in Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde statt. Sie ist für alle geeignet, die als Quereinsteiger*in in der BNE tätig werden wollen oder es schon sind. Ziel ist das strukturierte Erarbeiten eines BNE-Angebots sowie die konkrete Anwendung von BNE-Qualitätskriterien. Die Module finden zwischen November 2020 und April 2021 statt. Weitere Informationen und Anmeldung über die Webseite der Servicestelle BNE, an deren Trägerschaft auch VENROB beteiligt ist:

www.bne-in-brandenburg.de/qualifizierung/weiterbildung?shortcut=1&uid=82&cHash=072a3d089e46e1d61c5483fea3019676

Neues Datenblatt Entwicklungspolitik

Das Welthaus Bielefeld hat das neue Datenblatt Entwicklungspolitik herausgegeben. Es bietet neueste Statistiken zur weltweiten Entwicklung. Auch wenn die Corona-Pandemie in den nächsten Jahren etliche soziale Parameter verändern wird, so sind doch die aktuellen Statistiken heute nicht ohne Aussagegewert.

www.welthaus.de/fileadmin/user_upload/Bildung/Datenblatt-Entwicklungspolitik.pdf



NRO und Politik

Haushaltsposten für EZ aufgestockt

VENRO begrüßt den Beschluss des Bundestags, die Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit im Nachtragshaushalt für 2020 um 1,5 Milliarden Euro

aufzustocken. „Die Bundesregierung muss die zusätzlichen Mittel nun klug investieren, um in den Ländern des globalen Südens die Gesundheitssysteme zu stärken und die Nahrungsmittelproduktion aufrechtzuerhalten“, erklärt Dr. Bernd Bornhorst, Vorstandsvorsitzender von VENRO.

www.venro.org

Initiative Lieferkettengesetz:

Schon mehr als 200.000 Unterschriften gesammelt

Die Initiative Lieferkettengesetz ist ein Zusammenschluss zahlreicher Organisationen mit einem gemeinsamen Ziel: Sie treten ein für eine Welt, in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden – auch im Ausland. Auch in der aktuellen Corona-Krise zeigt sich deutlich: Freiwillig kommen Unternehmen ihrer Verantwortung nicht ausreichend nach. Umso dringender braucht es jetzt ein Lieferkettengesetz! Im September 2019 wurde die gemeinsame Petition an Bundeskanzlerin Merkel gestartet, mittlerweile fordern bereits über 200.000 Menschen ein Lieferkettengesetz.

<https://lieferkettengesetz.de/>

Befragung von NRO zur Corona-Krise

VENROB hat sich an der Online-Befragung der VENRO-Mitgliedsorganisationen beteiligt. Deren Erkenntnisse zeigen insbesondere die Dringlichkeit einer Anpassung und Flexibilisierung von öffentlichen Förderprogrammen. Sie sind in der Stellungnahme „Organisationen brauchen mehr Flexibilität“ zusammengefasst.

<https://venro.org/publikationen/detail/organisationen-brauchen-mehr-flexibilitaet-ergebnisse-einer-befragung-der-mitglieder-von-venro-zur-corona-krise>

bengo-Projektvoranmeldungen für 2021

Wer im kommenden Jahr Auslandsprojekte über Engagement Global gefördert bekommen will, muss sich sputen. Die Vergabestelle bengo weist darauf hin, dass Dokumente zur Projektanmeldung bis spätestens zum 16. August über das Antragsportal eingereicht sein sollten.

<https://antrag.engagement-global.de>

Leapfrogging: Afrikas Entwicklungschancen ohne schädliche Zwischenstufen

Afrika läuft in den allermeisten Entwicklungsindikatoren dem Rest der Welt hinterher. In einer neuen Studie hat das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung aber

nach Beispielen gesucht, die zeigen, wie Regierungen, Initiativen, Sozialunternehmen, kleine und größere Firmen in Afrika längst daran arbeiten, auf diese Weise Wege aus Armut, Perspektivlosigkeit und hohem Bevölkerungswachstum zu suchen und zu finden. „Leapfrogging“ heißt der Fachbegriff für solche Innovationen, die das Leben der Menschen verbessern und dabei ineffiziente, kostspielige und umweltschädliche Zwischenstufen der Entwicklung überspringen. Die Studie wird am 9. Juli öffentlich vorgestellt.

www.berlin-institut.org

Forderungen zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele in der Corona-Krise in Europa

Mit zehn Kernforderungen hat das zivilgesellschaftliche, europäische Bündnis SDG Watch Europe Bedingungen für eine EU-Politik in der Corona-Krise formuliert. Darunter geht es um die Kriterien für Rettungspakete für Unternehmen, Fragen der europäischen Solidarität und Schuldenaufnahme, Erhalt der Menschenrechte und Demokratie und globale Unterstützung für Menschen außerhalb von Europa. Zudem weist das Bündnis darauf hin, dass auch weiterhin an der Überwindung der anderen Krisen, wie Ungleichheit oder Klimawandel, festgehalten werden muss. Die Forderungen richten sich an die EU-Kommission und die Mitgliedsstaaten.

(Quelle: Forum Umwelt und Entwicklung)

www.forumue.de/wp-content/uploads/2020/06/covid-19-statement-sdg-we-final.pdf

Mehr Fairness im Lebensmittelhandel

In einem Bündnis mit 48 Organisationen fordert die Weltladen-Bewegung aktuell, unfaire Handelspraktiken und Dumpingpreise endlich zu stoppen. Die Bundesregierung und allen voran Agrarministerin Julia Klöckner (CDU) sollen eine EU-Richtlinie in deutsches Recht umsetzen und damit hoffentlich die desaströse Billigpreispolitik beenden, die gravierende Folgen für Produzent*innen weltweit hat. Dazu wurde ein Positionspapier erarbeitet.

www.forum-fairer-handel.de/nc/aktuelles/artikel/lebensmittel-nicht-unter-produktionskosten/

Wuppertal Institut: Zu wenig Klimaschutz im Konjunkturpaket der Bundesregierung

Das Corona-Konjunkturpaket umfasst 130 Milliarden Euro für 60 Maßnahmen. Doch: „Mit Blick auf den Klimaschutz beinhaltet das Maßnahmenpaket zwar gute Ansätze und

viele wichtige Impulse, die allerdings zu verpuffen drohen, wenn sie nicht durch eine konsequente und nachhaltig ausgerichtete Klimapolitik flankiert werden“, warnt das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Zudem fehlen für den Klimaschutz wichtige Bereiche, wie Investitionen in die Kreislaufwirtschaft. Auch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sind unzureichend berücksichtigt. Das Institut hat dazu das Diskussionspapier „Konjunkturprogramm unter der Klimaschutzlupe – viele gute Impulse, aber Nachbesserungen für nachhaltige Wirkung erforderlich?!“ vorgelegt.

<https://wupperinst.org/a/wi/a/s/ad/5087/>

Sendereihe „Corona Global“

Die Stiftung Nord-Süd Brücken hat in Zusammenarbeit mit Radio F.R.E.I. und dem Verein Arbeit und Leben Thüringen e.V. die Sendereihe „Corona Global“ entwickelt. Dort werden die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Länder des Globalen Südens beleuchtet und globale Zusammenhänge dargestellt.

<https://nord-sued-bruecken.de/corona-global-podcast>

https://radio-frei.de/index.php?iid=7&ksubmit_show=Artikel&artikel_id=8194

https://radio-frei.de/index.php?iid=7&ksubmit_show=Artikel&artikel_id=8194

Kinderarbeit in Produkten

Niemand möchte Kinderarbeit unterstützen, doch ist es schwierig, sich im Supermarkt zu orientieren. Ein neuer Ratgeber der "SOS-Kinderdörfer weltweit", in welchen Produkten Kinderarbeit stecken kann und worauf man beim Einkaufen achten kann, hilft dabei weiter.

www.sos-kinderdoerfer.de/informieren/wie-wir-helfen/kinderrechte/kinderarbeit/ratgeber-kinderarbeit-in-produkten-vermeiden?

Fairwandler-Preis 2020/21

Der Fairwandler-Preis der Karl-Kübel-Stiftung richtet sich an ehemalige Freiwillige (18-32 Jahre) aus allen Bereichen nachhaltiger Entwicklung, die sich nach ihrer Rückkehr in Deutschland gesellschaftlich engagieren. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 15. August.

www.fairwandler-preis.org

Einheitspreis 2020

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb hat den Einheitspreis 2020 in einem neuen, digitalen Format gestartet und lädt Initiativen und Privatpersonen dazu ein, sich anlässlich 30 Jahren Deutscher Einheit bis 15. Juli in den Kategorien Mensch, Kultur, Jugend und Digitales zu

bewerben. Gesucht werden aktuelle Projekte, die in besonderem Maße dazu beitragen, gesellschaftliche Hürden zu überwinden und ein solidarisches Miteinander zu organisieren.

www.einheitspreis.de



Veranstaltungen in Brandenburg und Berlin

11.7., 15.30-17.30 Uhr

Demo: Solidarische Unterstützung der somalischen Community in Deutschland

Haupteingang des Bundestages in Berlin

Veranst.: United Action

www.united-action.de

18.-21.8.

SDG Sommerakademie 2020: Wasser ist Leben, Ressource, Gemeingut, Menschenrecht?

GLS Sprachzentrum, Berlin

Veranst.: EPIZ Berlin

www.engagement-global.de/veranstaltung-detail-crm/sdg-sommerakademie-2020.html

25.-27.8.

Fortbildung: Transformative Bildung - Globales Lernen für systemischen Wandel

Villa Fohrde, Havelsee

Veranst.: VENRO

www.venro.org

26.-28.8.

Seminar: Partizipative Methoden in der EZ – Miteinander statt Nebeneinander

Akademie-Hotel, Heinrich-Mann-Str. 29, Berlin

Veranst.: Dienste in Übersee gGmbH

www.info.due.org/fachkraefte

5.9.

11. Interkulturelles Fußballturnier mit BAOBAB-Messe und Familienfest

Sportanlage Behmstr. 27-31, Berlin

Veranst.: Netzwerk für Teilhabe und nachhaltige Entwicklung

www.narud.org

16.9., 9:30 Uhr

5. Baruther Schlossgespräche für eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg

Altes Schloss Baruth, Hauptstr. 40, 15837 Baruth/Mark
Veranst.: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
www.service-eine-welt.de

Für weitere entwicklungspolitische Veranstaltungen in Berlin empfehlen wir den Veranstaltungskalender des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags:
<https://eineweltstadt.berlin/veranstaltungen/>

Veranstaltungen bundesweit finden Sie auf den Seiten der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd (www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued) oder von Engagement Global (www.engagement-global.de/veranstaltungen.html).



Digitale Angebote

13.7., 18-19.30 Uhr

Seminar: Kohleregionen im Strukturwandel: Brandenburg und NRW

Anbieter: Konrad-Adenauer-Stiftung Brandenburg
www.kas.de

21.7., 10-11.30 Uhr

Workshop: In 7 Schritten zum professionellen Online-Seminar

Anbieter: Paritätisches Bildungswerk
www.pbw-brandenburg.de

3.-6.8., 9.30-15 Uhr

Training: Participatory Methods for Workshops and Meetings

Anbieter: Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE), Humboldt-Universität zu Berlin
www.sle-berlin.de/en/training/sle-training-courses

17.-21.8., 9.30-15.30 Uhr

Training: Management of Development Projects

Anbieter: Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE), Humboldt-Universität zu Berlin
www.sle-berlin.de/en/training/sle-training-courses

25.8., 10-13 Uhr

Seminar: Corona und die Krise der Weltwirtschaft, Teil 2

Anbieter: EPIZ Berlin
www.epiz-berlin.de

27.-28.8.

Workshop: Die Gestalt unserer Spuren in der Welt

Anbieter: Lehniner Institut für Kunst und Kultur
www.lehniner-institut-fuer-kunst.de

3.-4.9.

8. Fachkonferenz für sozial verantwortliche Beschaffung von IT-Hardware

Anbieter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein
www.faire-beschaffung.de, www.bei-sh.org

28.9.-2.10, 9.30-13 Uhr

Training: Conflict Management and Conflict Transformation

Anbieter: Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE), Humboldt-Universität zu Berlin
www.sle-berlin.de/en/training/sle-training-courses



Neuerscheinungen

WeltTrends Nr. 164 (Juni 2020)

Schwerpunktthema: Umbrüche in Eurasien
www.welttrends.de

WeltTrends Nr. 165 (Juli 2020)

Schwerpunktthema: Nachhaltig bis 2030?
www.welttrends.de

E+Z 07/2020

Schwerpunkt: Lebenswichtige Wälder
www.dandc.eu/de

INKOTA-Südlink 192

Schwerpunkt: Gender und Gewalt: Für ein Leben ohne Gewalt
www.inkota.de

iz3w - Zeitschrift zwischen Nord und Süd, Nr. 379

Schwerpunkt: Rechte Gewalt – Faschismus tötet überall
www.iz3w.org



Verband Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V.

Mitgliedsantrag

Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied im VENROB e.V. Die Satzung und die Datenschutzerklärung von VENROB e.V. erkenne ich damit an (nachzulesen auf www.venrob.org).

Name, Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Jahresbeitrag (bitte ankreuzen, jährlich fällig bis zur Jahresmitgliederversammlung):

- Einzelmitglieder: 25 €
- ausschließlich ehrenamtlich tätige **Vereine**: 25 €
- Vereine** mit einer oder mehreren Personalstellen: 50 € / **Unternehmen**

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Mitgliedsantrag ist schriftlich und unterschrieben zu senden an: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam

Wir sind schon VENROB-Mitglied:

Aktionsladen Eine Welt bei der Franz.-Ref. Gemeinde Potsdam (www.aktionsladen-eine-welt.de), Bantadores – Kindheit in Würde e.V. (www.facebook.com/bantadores), Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V. (www.bbag-ev.de), Cagintua e.V. (<http://www.cagintua.de>), Carpus e.V. (www.carpus.org), Collective Leadership Institute, e.V. (www.collectiveleadership.com), Demokratie und Integration Brandenburg e.V./RAA (www.raa-brandenburg.de), Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V. (www.dw-tf.de), Echo Kamerun (www.echo-kamerun.de), Eine-Welt-Laden Cottbus e.V. (www.weltladen-cottbus.de), Eine-Welt-Projekt des Ev. Kirchenkreises Oderland-Spree (<http://www.ekkos.de>), ESTArupin e.V. (www.estaruppin.de), Fliegende Agenda 21/Future on wings (www.future-on-wings.net/flyla21), Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO), www.geko-bb.de, Gesellschaft für Solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (www.gse-ev.de), HIV-Projekt Belize e.V. (www.hiv-belize.de), Hochvier - Gesellschaft für politische u. interkulturelle Bildung e.V. (www.hochvier.org), Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V. (<https://lehniner-institut-fuer-kunst.de>), Jugendhilfe und Sozialarbeit (JuSeV) e.V. (www.jusev.de), Kirchlicher Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (www.ekbo.de), Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida e.V. (www.tierra-unida.de), Löwenherz e.V. (Mail: info@loewenherz-ityopiya.de), Oikocredit Förderkreis Nordost e.V. (www.oikocredit.org), Orientierungszentrum für Migranten/-innen und Flüchtlinge (OMF) e.V. (ev.omf@hotmail.com), Pan-African Women's Empowerment and Liberation Organization (PAWLO-Germany) e.V. (www.pawlogermany.blogspot.com), publicata e.V. (www.publicata.de), Puerto Alegre e.V. (www.puertoalegre.de), Solafrikan e.V. (<http://solafrikan.org>), Solidario-Projekt der Gemeinde Babelsberg (www.kirche-babelsberg.de/eine-welt-laden.html), Stadt-Land.move e.V. (www.stadt-land-move.org), Stiftung für Engagement und Bildung e.V. (www.steb-ev.org), Twende Pamoja e.V. (www.twende.org), WeltTrends e.V. (www.welttrends.de)